

A.W.E.: eine Gemeinschaftsarbeit von MB&F und Laikingland

Mit grosser Freude präsentiert die MB&F M.A.D. Galerie kinetische Kunstwerke der britischen Kreativgemeinschaft Laikingland, die den Besucher wirklich zum Schmunzeln bringe..

Im Jahre 2008 wurde Laikingland von zwei, schon zeitlebens befreundeten Männern gegründet - und zwar von dem Künstler Martin Smith und von dem Ingenieur Nick Regan, die beide aus dem Norden Englands stammen. Gemeinsam arbeiten Smith und Regan eng mit geladenen internationalen Künstlern und Designer zusammen, um deren Ideen in wunderschön angefertigte kinetische Kunststücke mit limitierter Auflage zu verwandeln.

„Laik“ kommt von dem altenglischen Ausdruck ‚lác‘ und bedeutet in manchen Gebieten Nordenglands „Spiel“, und das ist genau die Philosophie von Laikingland, ein wenig Verspieltheit in das Leben derer, die mit ihren Schöpfungen Berührung kommen, einzuhauchen.

So meint Smith: *„Unsere Tätigkeit besteht in der Schöpfung feiner kinetischer Kunst, aber worin besteht deren Zweck? Ganz einfach - wir wollen Leute zum Lächeln bringen. Wir beschäftigen uns im Zuge unseres kreativen Schaffens mit der Herstellung von kinetischen Vorrichtungen, die Themenbereiche wie Humor, Unsinn und Sinnlosigkeit näher untersuchen.“*

Genau diese Themen werden aus der Reihe der Meisterstücke von Laikingland, die bis anfangs 2014 in der MB&F M.A.D. Galerie in Genf ausgestellt werden, klar ersichtlich. Neben Stücken wie der speziell beauftragten A.W.E. (*Automated Winding Engine (Automatische Aufziehmaschine)*), *Applause Machines (Applausmaschinen)* und *Fingers Mk III (Finger Mk III)* können weitere einzigartige Werke wie *Just About Now (Gerade Über Jetzt)*, *Light A Moment (Erleuchte Einen Moment)*, *The Party Popper Machine (Die Partyknallermaschine)* und *Story Time (Zeit Für Geschichten)* bewundert werden.

A.W.E. –Automated Winding Engine (Automatische Aufziehmaschine) – ist ein Unikat, das gesondert für die M.A.D. Galerie kreiert wurde. Dieser kinetische Roboter ist in seiner Kontrolle und seinem Betrieb wirklich analog, denn A.W.E. verbindet alte und neue Technologien, Handwerkskunst und Denkfähigkeit.

Bewegungssensoren bringen Leben in die Arme des Roboters. Der Unterarm richtet sich langsam auf, dreht sich und streckt sich auf den Zuschauer zu. Zunächst wird eine zunehmend vertrauliche Begegnung mit dem Chronometer auf seinem „Handgelenk“ gestattet, bevor die Uhr durch verschiedene Ebenen bewegt wird, um den automatischen Aufziehrotor zu drehen. Dann zieht sich der Roboterarm langsam zurück und klappt in die Ausgangsposition zurück. Eine wahrlich Ehrfurcht einflössende Methode, eine Uhr aufzuziehen!

„A.W.E. stellt eine Menge Fertigkeiten, die wir in einem Laikingland-Stück nachmodellieren können, zur Schau“, meint Regan dazu. *„Eine überzeugende Richtung bei Entwurf und Gestaltung seitens Martin Smith, die Technik des industriellen Roboterkörpers, die technischen Lösungen nockengetriebener Motoren, Getriebe und Sicherheitssensoren, die 3D-Auflage des Ellbogengelenks und der fein geformte Vorderarm.“*

„Es ist wirklich aufregend, dieses Werk zu zeigen und vorzustellen, denn es handelt sich hier um das erste Laikingland-Projekt, das von unserem Kunden initiiert wurde und nicht eines unserer eigenen Stücke ist.“

Zeit zum Spielen in der M.A.D. Galerie mit einer Auswahl kinetischer Objekte – echt britisch

Applause Machine (Die Applausmaschine) wurde ebenfalls von Martin Smith geschaffen und ist eine schrullige Neuheit, bei der zwei Händen rhythmisch zusammenklatschen, sobald ein Knopf gedrückt wird. Eine originelle und spielerische Weise, „Bravo“ zu sagen!

Wünschen Sie mehr Informationen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Juliette Duru, MB&F SA, Rue Verdaine 11, CH-1204 Genf, Schweiz
Email: jd@mbandf.com Tel.: +41 22 508 10 36

„Ursprünglich entwarf und machte ich Die Applausmaschine, um sich leicht über mich selbst lustig zu machen: ‚Künstler stellt eine selbst applaudierende Maschine her‘, " sagt Smith. „Dann schenkte ich Nick und seiner Frau die Applausmaschine zu ihrer Hochzeit, um auf tolle Weise meine Glückwünsche auszudrücken. Dieses Geschenk löste in Nicks Kopf die Idee aus, dass er mit mir zusammen das Stück zur Produktion überarbeiten könnte!"

Fingers Mk III (Fingers Mk III) von Nik Ramage stellt eine fantastische, ungeduldig klopfende Kopie der eigenen Hand von Ramage dar. Beim Anknipsen eines Schalters trommeln die realistisch wirkenden Finger aus markantem schwarzen Eisen rhythmisch vor sich hin, bis der Motor wieder abgedreht wird. Ramage ist schon seit vielen Jahren ein guter Freund von Smith. Er beschreibt sich selbst als „ein Mechanikskulpteur, der nutzlose Maschinen fabriziert und verrückte Geräte erfindet, von denen die ganze Welt nicht wusste, dass sie sie braucht".

Just About Now (Gerade Über Jetzt) von Martin Baas ist eine Sanduhr, bei der ein Gong beim Ablauf der Zeit ertönt. Das Gerät fängt mit dem Schaufeln von Sand von einer Schüssel in einen Glastrichter an. Der Sand rinnt dann in eine Messingschale, die an einem Hammer befestigt ist, und dann wieder zurück in die Schüssel, und der Hammer schlägt dann, wenn die Schale leer ist.

„Ich wollte einen Zeitmesser schaffen, der den Gong mehr oder weniger nach der gewünschten Zeit schlägt“, sagt Bass dazu. „Die genaue Zeit zu kennen ist oft belanglos. Eine Kaffeepause, Meditation, ein Nickerchen, ein Geschäftstreffen ... das könnte alles ein paar Minuten länger oder kürzer als die genaue Zeit angeben dauern.“

Light a Moment (Erleuchte Einen Moment) ist eine exklusive Laterne mit Kerze, das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen Joost van Bleiswijk und Kiki van Eijk. Eine matte romantische Keramikform hält eine herkömmliche Kirchenkerze fest, die sich Tausende Male in Spiegelfragmenten, die in einer konstruktivistischen Form zusammengebaut wurden, widerspiegelt. Die Spiegelhülle öffnet sich langsam und ermöglicht so, dem Betrachter über den Akt der Kerzenanzündung und das Leben im Jetzt nachzudenken und das zu würdigen.

The Party Popper Machine (Die Partyknallermaschine) von Martin Smith setzt seine Themen über Vorrichtungen zum Feiern für Laikingland fort. Als Huldigung des einfachen Partyspielzeugs aus Plastik - und auch um seinen Durst nach „lautem Knallen" zu löschen - hat Smith eine Nonsens-Maschine entwickelt, die mit grossem Aufwand beim Feuern von Partyknallern behilflich ist.

Story Time (Zeit Für Geschichten) von Atelier NL ist eine Uhr, aber keinesfalls eine alltägliche: Hier wird die Zeit nicht in der 24-Stunden-Abfolge angezeigt, sondern in einer Reihenfolge von Ereignissen erzählt - in Form einer Geschichte. Jede Stück Zeit für Geschichten ist einzigartig, der Besitzer kann den Text auf einem Band, das im Zickzack um die Gänge, die vom Motor und kundenspezifischer Elektrik angetrieben werden, entlang läuft. Es könnte sich für den Schriftsteller um die Geschichte ihres perfekten Tages handeln; für den Dichter könnte dies die Auswahl ihrer Lieblingssonnetten sein, und für Historiker die Zeitgeschichte.

Smith fasst die Laikingland-Philosophie so zusammen: *„Bei unseren Schöpfungen geht es im Grunde um Unfug, sie sollen die Stimmung heben. Wir glauben, dass das wichtig für die Seele ist.“*

Wir laden Sie herzlich dazu ein, bei einer Entdeckung der verspielten Laikingland-Kreationen Ihre Stimmung aufzuhellen und Ihre Seele zu pflegen, sie sind bis anfangs 2014 in der MB&F M.A.D. Galerie zu sehen.

Mehr über die Laikingland-Gründer Martin Smith and Nick Regan

Laikingland verflechtet die entsprechenden Talente von Martin Smith und Nick Regan, die mit geladenen Künstlern und Designern zusammenarbeiten. Die Zwei sind seit fast 30 Jahren befreundet. Sie haben sich

Wünschen Sie mehr Informationen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Juliette Duru, MB&F SA, Rue Verdaine 11, CH-1204 Genf, Schweiz
Email: jd@mbandf.com Tel.: +41 22 508 10 36

MB&F

M.A.D.GALLERY

Mechanical Art Devices

ursprünglich an der weiterführenden Schule in West Yorkshire im Norden Englands, wo sie aufgewachsen sind, kennengelernt. Smith besuchte dann die Kunsthochschule, während Regan Maschinentchnik studierte.

Smith lebt nach wie vor in Yorkshire und arbeitet auch da, jetzt weist er schon auf 18 Jahre Erfahrung in seiner Tätigkeit als Künstler zurück. Er hat eine Reihe von Werken erstellt, angefangen von kleinen kinetischen Vorrichtungen bis hin zu umfangreichen Galerieauftragswerken und architektonischen Beiträgen. In seiner Rolle als Kunstdirektor von Laikingland besitzt Smith die übergeordnete Verantwortung für das Designauswahlverfahren, er kuratiert die Produktreihe und arbeitet mit jedem Künstler und Designer auf Niveau der Entwurfserstellung zusammen.

Regan lebt und arbeitet nun in Utrecht in den Niederlanden. Er fungiert als technischer Direktor von Laikingland. Er verfügt über 17 Jahre Erfahrung im Produktentwicklungs- und Wirtschaftsingenieursbereich in der weltweiten Automobilwirtschaft und hat mit zahlreichen führenden Automobilunternehmen in Europa, USA und Asien zusammengearbeitet.

Wünschen Sie mehr Informationen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Juliette Duru, MB&F SA, Rue Verdaine 11, CH-1204 Genf, Schweiz
Email: jd@mbandf.com Tel.: +41 22 508 10 36